



Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger

Die Welt nach CORONA

Die Lehren, die unsere Gesellschaft weltweit derzeit zieht, sind schmerzhaft. Das Gesundheitswesen droht zu kollabieren, die Wirtschaft bricht trotz Milliardenunterstützungen ein, die Zahl der Arbeitslosen steigt horrend, das Bildungswesen steht unter Druck ...

Die Krise macht auch vor der Justiz und dem Rechtsstaat nicht halt. Grundrechtseingriffe, wie sie vor Wochen noch undenkbar gewesen wären, werden zähneknirschend hingenommen. Die vom Gesetzgeber und der Regierung ergriffenen Maßnahmen sind gleichwohl notwendig, richtig und werden den Weg aus der Krise weisen. Wir müssen dem Krisenmanagement in allen Bereichen des öffentlichen Lebens hohen Respekt zollen! Trotzdem ist es notwendig, an die Zeit danach zu denken. Das Wertesystem der Grundrechte muss wiederhergestellt werden und die Arbeitsabläufe in der Justiz wieder in den Normalbetrieb gefahren werden, auch wenn sich die Bevölkerung an Datenspeicherung und viele Restriktionen gewöhnt hat.

Auch in den Anwaltskanzleien wird sich, soweit sie die Krise bloß mit Schrammen überstanden haben, einiges ändern. Homeoffice wird salonfähig bleiben, Videokonferenzen üblich werden und die Kostenstrukturen schlanker bleiben.

Jede Krise bewirkt auch Fortschritt, selbst wenn vieles nicht mehr so sein wird wie früher! Meint ein zuversichtlicher Kammerpräsident.